

König Eduards Tagewerk.

In einer Audienz, die König Eduard vor einigen Wochen dem Führer der Reichskammer - Bewegung erteilte, die sich wegen der großen Anzahl beschuldigter Arbeiter und der zur Abhilfe notwendigen Maßnahmen an ihn gewandt hatten, erwähnte der König prägnant im Gespräch, daß er selbst sehr hart arbeiten müsse und daß seine gewöhnliche Arbeitszeit nicht acht, sondern wenigstens zwölf Stunden am Tage betrage, ja, daß er schon von Glück sagen könne, wenn er in dieser Zeit alles Notwendige erledigen könne. Diese Ausprägung des englischen Königs hat großes Erstaunen erregt, und ein englischer Berichterstatter wolle darauf des näheren mit, wie mannigfaltig und ausgedehnt die Geschäfte eines modernen Fürsten und besonders die Tätigkeit König Eduards sind.

Sehr viel Arbeit verurteilt schon das Signieren aller dem König zur Unterschrift vorgelegten Erlasse und Dokumente. Die Zahl der von der Königin Victoria jährlich unterzeichneten Schreiben betrug 60,000, also jeden Wochentag durch alle zwölf Monate hindurch 200. Seitdem ist die Menge der Dokumente noch sehr gewachsen, und König Eduard muß daher durchschnittlich 400 - 500 Dokumente täglich unterzeichnen. Da nun ein moderner Herrscher nur seinen Namen unter ein Schriftstück setzen wird, dessen Inhalt er nicht kennt oder das er nicht selbst, wenn auch nur flüchtig, angesehen hat, so ist mit diesem 500maligen Unterschriften der Unterschrift zugleich auch die Lektüre von 500 Dokumenten verbunden.

Königin Victoria soll zu Beginn ihrer Regierung die ihr von den Ministern vorgelegten Papiere nicht geprüft haben, aber als sie einmal ihre Zustimmung zu einer Maßregel gegeben hatte, über die sie nachher sehr ungehalten war, schwor sie sich, kein Schriftstück mehr zu unterzeichnen, ohne von ihm Kenntnis genommen zu haben, und ihr Sohn folgte darin ihrem Beispiel. Hält der König nur einmal eine kurze Zeit in der täglichen Erledigung der Schriftstücke inne, so häuft sich sogleich eine so große Anzahl von Papieren, daß er dann mehrere Tausend Dokumente durcharbeiten muß und Tag und Nacht zu tun hat.

Das Unterzeichnen der Schriftstücke ist aber nur ein geringer Teil im Tagewerk des Herrschers. Wenigstens zweimal die Woche läßt er sich von jedem Minister mündlichen Bericht über alle wichtigen Vorgänge erteilen, und König Eduard ist darin so sorgfältig, daß er immer eine große Anzahl Fragen an den Minister zu richten hat und sich über die kleinsten Einzelheiten informiert. So vergeht kein Tag, an dem nicht einige hohe Beamte der Regierung in Audienz empfangen werden. Ebenso werden fast täglich Audienzen an fremde Gesandte, an Beamte des königlichen Haushalts, an hervorragende Männer in Kunst, Wissenschaft und Politik gewährt. Dabei muß man berücksichtigen, daß jede dieser Unterredungen einen bedeutenden Gegenstand zum Inhalt hat und häufig recht lange ausgedehnt wird. Während des ganzen Tages und oft noch bis spät in die Nacht hinein kommen in ununterbrechbarer Reihenfolge Berichte und Telegramme für den Herrscher an, die ihn über alle politische Ereignisse unterrichten und ihm sogleich mitgeteilt werden müssen.

Zu den beschwerlichsten Pflichten

des Königs gehören die Anforderungen, die das Cerimoniel und die Repräsentation an ihn stellt. König Eduard soll erklärt haben, daß die größte Last für ihn während seiner ganzen Regierungszeit in einem großen Empfangsraum bestanden habe, bei dem er freundschaftlich mit Hunderten und Hunderten von Freunden und Bekannten zu sprechen hatte, während er von den wachsenden Zahlreichen geliebt werden sei.

Der italienische Clerus und der Feind-Ausbruch.

Bei dem letzten Ausbruch des Feindes erzählten einige kirchenfeindliche Blätter Deutschlands und Österreichs von „Freiheit“ der kirchlichen Geistlichen, die aus ihren Pfarren geflüchtet sein sollen, ihre unglücklichen Pfarrangehörigen im Stich ließen und teilweise sich den schändlichen Tadel des italienischen Königs zuzogen. Nach dem „Oberitalienischen Tageblatt“ wies der König „im heiligen Jura“ über die verabschiedete Freireise, als er die Säulen der Erinnerung besuchte und immer wieder neue Prozessionen an sich vorbeiziehen sah, laut aus: „Warum werden die Priester diese Leute nicht lieber an ihre Häuser wieder aufzurufen, anstatt sie hier herumlungern zu lassen?“ Wie das Wiener Central-Nachrichten-Bureau unlängst berichtete, provoziert das jugendliche erzpriesterliche Ordinarat Keagel gegen solche Verhöhnung des Clerus. Eine hochgeheiligte Persönlichkeit aus der nächsten Umgebung des Königs, die während des Aufenthalts des Königs am Feind stets in dessen Begleitung war, erklärt nun dem römischen Gewächshausmann der „Central-Anstaltstelle“ die Anschuldigungen kirchenfeindlicher Blätter gegen die Geistlichkeit seien wohl erfunden, der König habe sich mit mehreren Geistlichen im Feindgebiet leutseliger Weise unterhalten, beim Anblick von Prozessionen habe er den Wagen halten lassen und das Haupt entblößt, während die Königin sich verneigte. Werden die liberalen Blätter jetzt widerrufen?

Offizielle Temperatur in Münster vom 20. bis 26. August.

1906:		1905:	
Datum	Höchst. Niedrigst.	Datum	Höchst. Niedrigst.
20...	62 37	20...	64 48
21...	61 50	21...	67 51
22...	64 40	22...	67 47
23...	69 45	23...	68 30
24...	62 45	24...	68 49
25...	58 40	25...	71 54
26...	62 32	26...	79 56

Partner gesucht.

Ein ehrenhafter katholischer Geschäftsmann der Bäder führen kann und über 7000 bis 8000 bares Geld verfügen kann, wird als Teilhaber verlangt. Wenn gewünscht, wäre der Eigentümer auch willens auszuverkaufen. Wegen Näherem wende man sich schriftlich an X cars of „St. Peters Bote“, Münster, Sast.

Verlaufen.

Zwei Ochsen, einer rot, der andere rot u. weißgefleckt, haben sich am 17. Aug. verlaufen. Wer etwas über deren Aufenthalt weiß, ist gebeten, Auskunft zu hinterlassen bei Fred Schindler, Sec. 36, T. 35, R. 22.

Sichere Genesung aller Kranken

durch die wunderwirkenden **Cyanthematischen Heilmittel**, (auch Baumheilmittel genannt). Erläuternde Circulars werden portofrei zugesandt. Nur einzig und allein echt zu haben von **John Linden**, Spezial-Arzt der Cyanthematischen Heilmethode. Office und Wohnung: 948 Prospekt-Strasse. Leiter: Dr. Walter W. Giesland, D. Man bitte sich vor Fälschungen und falschen Anweisungen.

Man gehe zu

J. H. LYONS

für

Baumaterial

Ich habe stets anhand:

No. 1 Lumber, Latten, Schindeln, Fenster, Türen und Sash, sowie Moldings, Backsteine und Kalk.

Alle Arten Farmmaschinerie

Leute, die zu neuen Besitzungen, werden wohl zu, vorher bei mir vorbeizusehen.

„YARDS“
in Humboldt, Watson und Bruno, Sast.

Henry Thien, Sr. Münster, Sast.

Henry Bruning, Sr. Sast.

Muenster Supply Company, Ltd.

Münster, Sast.

Wir haben jetzt eine vollständige Auswahl von Sommerkleidern und Schnittwaren, fertigen Kleidern für Männer und Knaben, sowie von Schuhen und Stiefeln.

Wir sind Händler in allen Arten Baumaterialien, Bauholz, Sash, Türen, Moldings, Eisenwaren, General Merchandise, Groceries, Schuhen und Stiefeln, Getreide, Mehl und Futter.

Sie um Ihren geneigten Zuspruch ersuchend, Achtungsvoll

Muenster Supply Co. Ltd.
Muenster, Sast.

Ritz & Hoerger

Humboldt, Sast.

Eisenwaren, Bauholz und Maschinerie.

Feuer- und Lebensversicherung.

Wir haben soeben eine Ladung von **Koch- und Heizöfen** erhalten, welche wir unseren Kunden zu den billigsten Marktpreisen anbieten. Kommet und sehet unser Warenlager, bevor Ihr anderswo lauft!

Unser Lager von „Shell Hardware“ und schweren Eisenwaren ist stets vollständig.

Ritz & Hoerger

KLASEN BROS.

Händler in

Baumaterialien jeder Art

Wir verkaufen auch

Deering Binder, Nähmaschinen, Heutchen, John Deere Brech- und Stoppelpflüge, Eggen, Zaundraht und Nägel.

DANA, SASK.

Der Pionier-Store

... von Humboldt ...

GOTTFRIED SCHÄFFER

EIGENSUENER

Soeben erhalten eine große Auswahl in fertigen Männeranzügen, die ich so billig verkaufe, daß auch der Herr mit es sich erlauben kann, anständige Kleider zu tragen; ich gebe eine gute Taschenuhr mit in den Kauf bei jedem Männeranzug. Speziell mache ich darauf aufmerksam, daß ich eine schöne Auswahl in Hochzeitsanzügen auf Lager halte. Ueberhaupt finden Brautleute bei mir, was bei solchen Gelegenheiten nötig ist. Mein Schnittwarenvorrat ist der reichhaltigste in der Stadt; die schönsten Kupfer finden Sie bei mir, vom 6c. Cattun bis zum \$1.50 Venetian für Brautkleider.

Wollen Sie Mehl oder Futterstoffe kaufen, so sprechen Sie vor und verlangen Sie Preise - ehe Sie sonstwo kaufen; ich kann Ihnen Geld sparen.

Soeben lade ich die dritte Car Deering Nähmaschine in diesem Sommer aus. Wollen Sie den besten Binder, Krieger oder Heutchen, so kaufen Sie den Deering; er leut am leichtesten und ist folglich dauerhafter wie ein anderer. Binderkaut immer vorrätig.

Keinen werten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen bedens dankend, verbleibe ich achtungsvoll der Ihrige

Gottfried Schäffer

HUMBOLDT MEAT MARKET

Stets an Hand:

Alle Sorten frisch geschlachtetes Fleisch, wie Beef, Schweinefleisch, Schaffleisch u. s. w. Ausgewähltester, selbstgemachte Würst täglich zu haben.

Für Schlachtvieh die höchsten Marktpreise bezahlt.

Freijährige Zugochsen verkaufe ich billig und gegen leichte Zahlungsbedingungen. Achtungsvoll

JOHN SCHÄFFER,
HUMBOLDT, SASK.

Wein! Wein!

Laßt euch einen Wein herstellen von getrockneten Trauben. Ich habe eine 20jährige Erfahrung in Weinbereitung.

FRED WAGNER, Stony Plain, Alta.

The Central Creamery Co., Ltd.

HUMBOLDT, SASK.

Sendet einen Rahm zu uns. Wir bezahlen einmal monatlich bar. Wir garantieren Zufriedenheit. Man schreibe um weitere Auskunft.

Andreasen & Voss,
Box 46 Humboldt, Sast.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Spirituosen

wie: Wein, Liquör, Brantwein, Whiskey, sowie Pfeifen, Tabak & Cigarren.

Wm. Ritz, Hostler
Gegenüber dem Bahnhof.

Achtung!

Wegen meiner Reise nach Deutschland, die auf 2 Monate berechnet ist, möchte ich alle bitten, die sich mir durch Schuldscheine, die in dieser Zeit fällig werden, verpflichtet haben, dieselben in der „Bank of Commerce“ in Humboldt einzulösen. Die Bank hat das Recht, für mich zu quittieren.

Achtungsvoll zeichnet

Gottfried Schäffer.

HUMBOLDT Livery-Hall

Allen Deutschen zur gefälligen Anzeige, daß ich einen Futter- und Lechstoff in Humboldt aufgemacht habe. Alles wird auf das Beste besorgt. Wenn in Humboldt, wüßte es mit meinem Stall.

Ergebenst, **AUG. STEFFENS.**